

22

Sitzungsberichte
der
Gesellschaft für Literatur und Kunst
und
Jahresberichte
des
Provinzialmuseums
aus den Jahren 1915—1933.

II.

Jelgavā, 1934. g.

Druk. „Kursenie“, ihp. Fr. Riverts, Jelgavā, Rātolu eelā 7.

Sitzungsberichte
der
Gesellschaft für Literatur und Kunst
und
Jahresberichte
des
Provinzialmuseums
aus den Jahren 1915—1933.

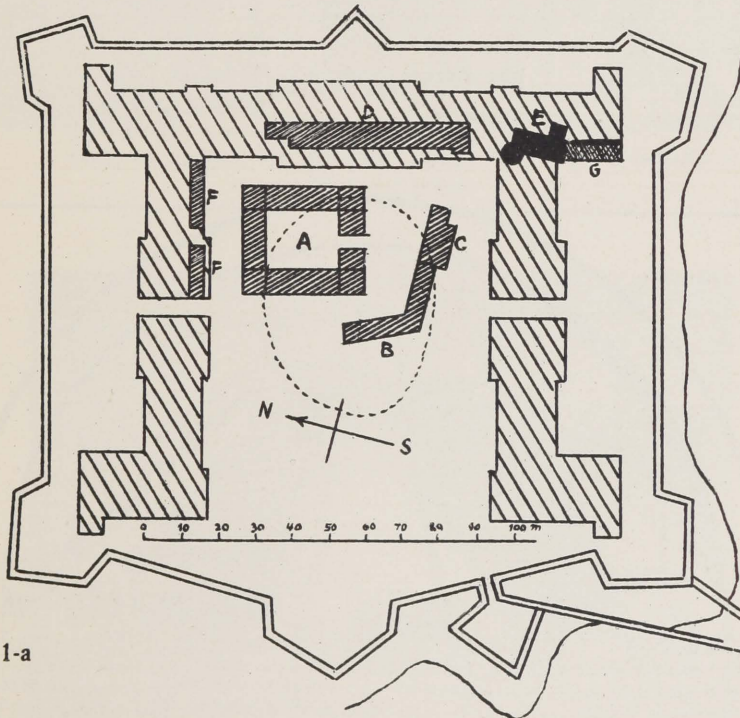
II.

Jelgavā, 1934. g.

Druk. „Kursenie“ ihp. Fr. Kiverts, Jelgavā, Katolu eelā 7.



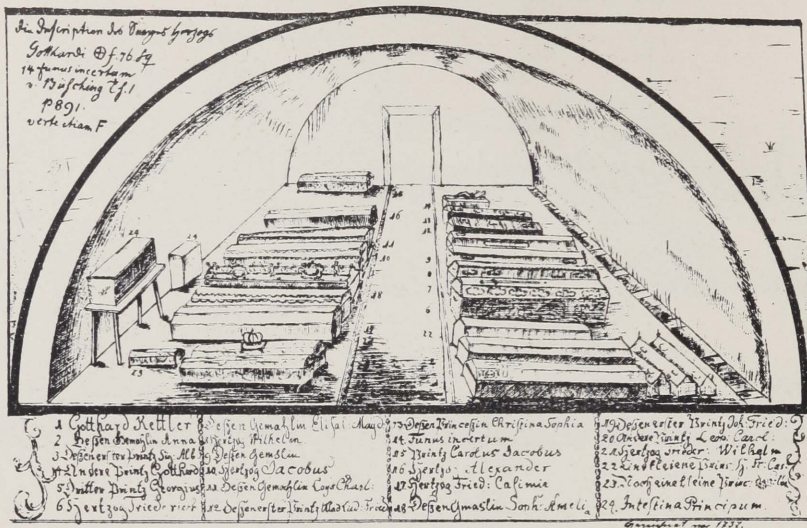
1



1-a

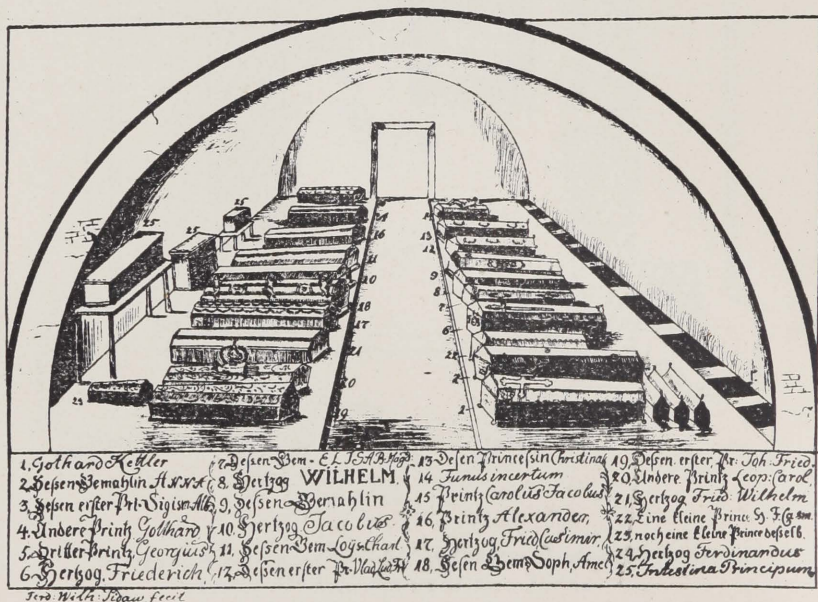
PLAN DES NEUEN SCHLOSSES MITAU MIT DEN HINEINGEZEICHNETEN UMRISSEN DES ALTEN SCHLOSSES

A. ORDENSCHLOSS. B. GOTTHARD KETTLERSBAU. C. KIRCHE HERZOG FRIEDRICHS. D. GOTTHARD KETTLERSBAU. E 1583 ZUR GRUFT GEWEIHT. FF. NEBENGEBÄUDE G 1820 ALS GRUFT AUSGEBAUT.



2

Die Herzogsgruft vor 1737.



2-a

Die Herzogsgruft nach 1737.

Die Dochter: 1. Helene ist verheiratet mit dem Herrn von ...
 2. Marie ist verheiratet mit dem Herrn von ...
 3. Anna ist verheiratet mit dem Herrn von ...
 4. Sophie ist verheiratet mit dem Herrn von ...
 5. Elisabeth ist verheiratet mit dem Herrn von ...
 6. Charlotte ist verheiratet mit dem Herrn von ...
 7. Luise ist verheiratet mit dem Herrn von ...
 8. Emilie ist verheiratet mit dem Herrn von ...
 9. Maria ist verheiratet mit dem Herrn von ...
 10. Johanna ist verheiratet mit dem Herrn von ...

Der Himmel wird getragen, von

Hr D. Alten Boekums Oerhauffmann zu Seibitz Ohr. Gd. Hr D. d. g. Seibitz Oerhauffmann zu Rieders.
 Hr D. Alten Boekums Oerhauffmann zu Seibitz Hr D. Burmann Hauptmann zu Bismark.
 Hr N. Wiegand Hauptm. zu Schindeln Hr C. Voer Hauptm. zu Traumburg Hr M. Helwig Folckherrens
 Hauptm. zu Candel Hr N. G. Veringhof Hauptm. zu 11 Inden Major.

Die Decke wird getragen von:

Die Werte wird getragen von:
Hr. E. M. BÄTON von LUCKOW und COMOROW Hr. E. D. MÄNCKEN DÄNCKHER MÄNNIKHOFER Hr. D. B. BRÜNN
Hr. C. M. BÄTON von LUCKOW und COMOROW Hr. E. D. MÄNCKEN DÄNCKHER MÄNNIKHOFER Hr. D. B. BRÜNN
Hr. C. M. BÄTON von LUCKOW und COMOROW Hr. E. D. MÄNCKEN DÄNCKHER MÄNNIKHOFER Hr. D. B. BRÜNN

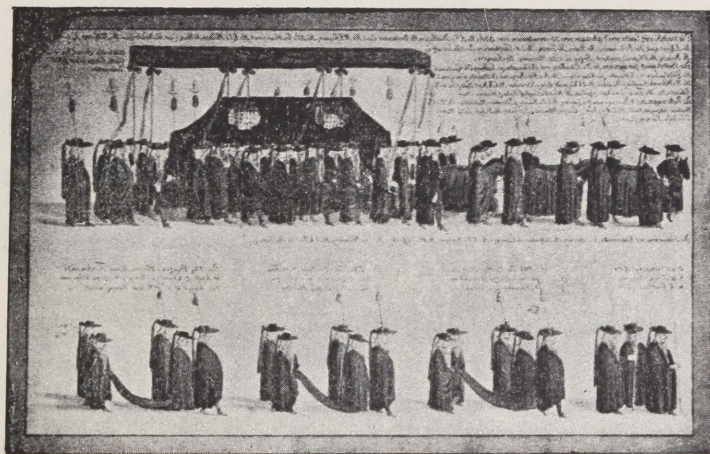
Die Schwaizer tragen von Camer lüneburg

Die Schmeier lagen von Camer Juncken
 1 He F. Schuching 1 He G. Junnus He C. Sack. He P. Dr. Doffen He W. G. Schenberg He A. J. W. Schenberg He A. J. W. Schenberg
 Vier reinden Seiten der Hochfacht. Zeiche gehen xxxv. Drabant



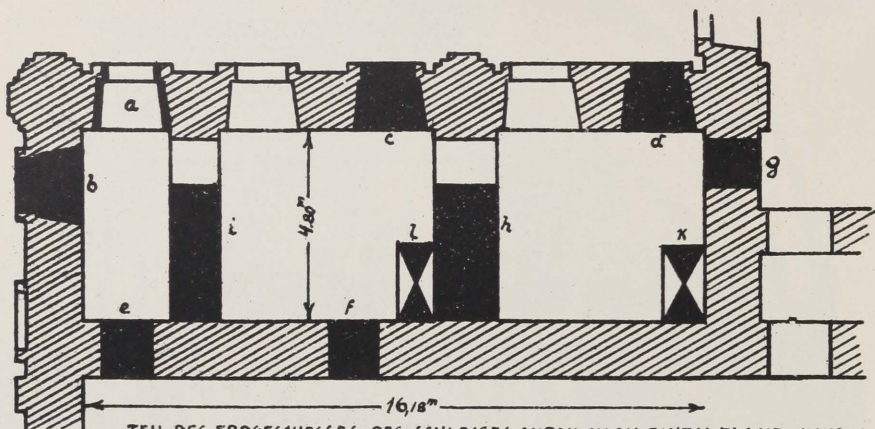
Leichenprozeßion der Herzogin Louise Charlotte, Gemahlin
Herzog Jakobs.

3



Leichenprozession des Herzogs Friedrich Kasimir.

3-a

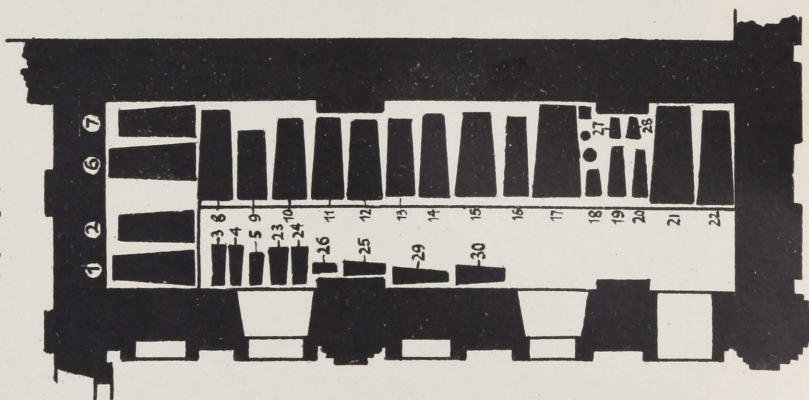


4

TEIL DES ERDGESCHOSSES DES SCHLOSSES MITAU NACH EINEM PLANE UM 1806
MIT EINGEZEICHNETEN VERÄNDERUNGEN FÜR DEN UMBAU ZUR GRUFT IM JAHRE 1820
Q. FENSTER ZUR TÜR ERWEITERT. b, c, d ZUGEMAUERTE FENSTER e, f, g ZUGEMAUERTE
TÜREN. h, i ABGETRAGENE WÄNDE. k, l ABGETRAGENE ÖFEN.

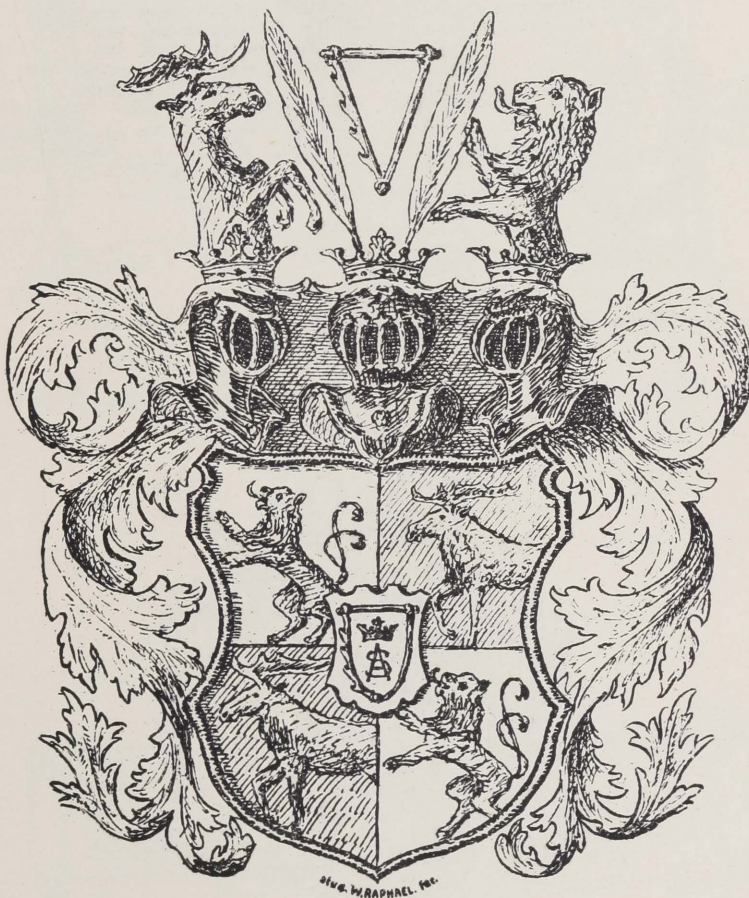
PLAN DER HERZOGSGRUFT

BIS 1919



5





9

Rurländisches Wappen bis 1579.



Inschriften und Bildervom Sarkophage des Prinzen Gotthard's Sohnes Herzog Gotthardts (Kopfe des rechts)

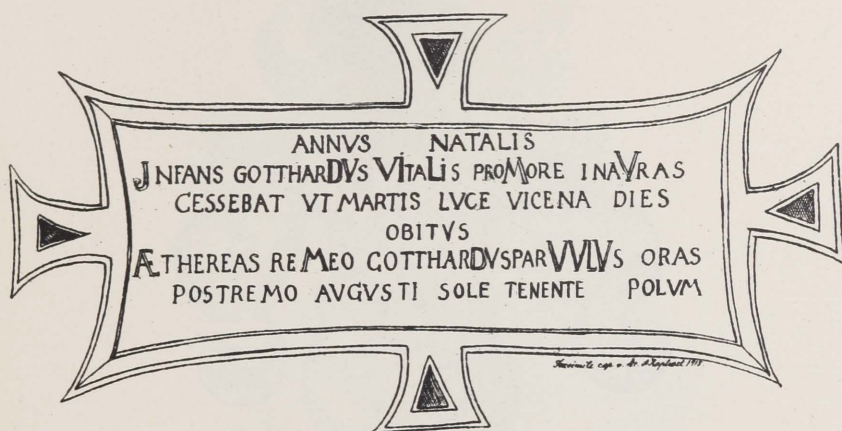
10



Wappen vom Sarkophage des Prinzen Gotthard,
Sohnes Herzog Gotthard's.

11

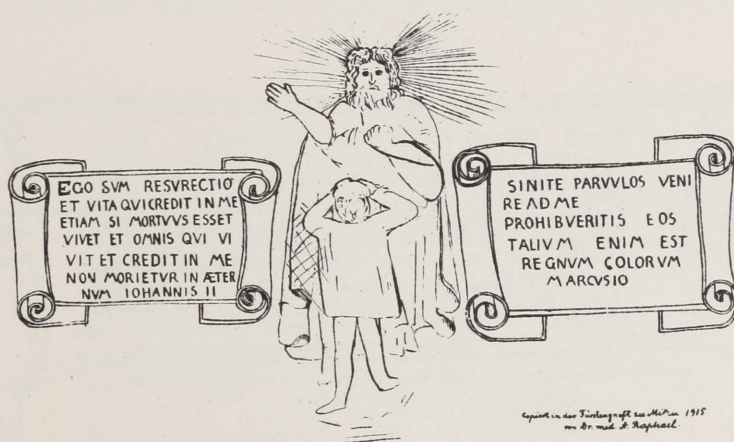
Mitte rechts



Inskrift vom Sarkophage des Prinzen Gotthard Sohnes Herzog Gotthards

Fussende rechts

12



Inskriften und Bild vom Sarkophage des Prinzen Gotthard des Sohnes Herzogs Gotthard (Kopierende Linien)

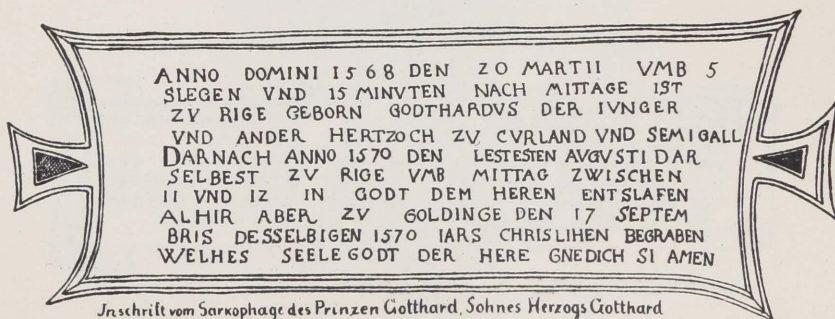
13



Wappen vom Sackphage des Prinzen Gotthard
Sohnes Herzogs Gotthard

14

Mitte links



Inschrift vom Sarkophage des Prinzen Gotthard, Sohnes Herzogs Gotthard

Fussende Links

15



Engel vom Sarkophage des Prinzen Gotthard



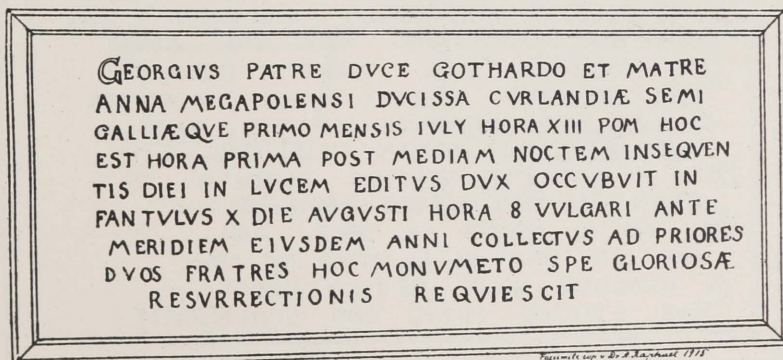
Medaillon des Zinglersers Cyriacus Kugel aus Riga
vom Deutsch Ordensritters Sarkophage des Prinzen Gotthard

Nach der Natur im nachfolgenden Jahre gefertigt in der Kunstgasse in Berlin
von Dr. med. & Kunstsch. 1815



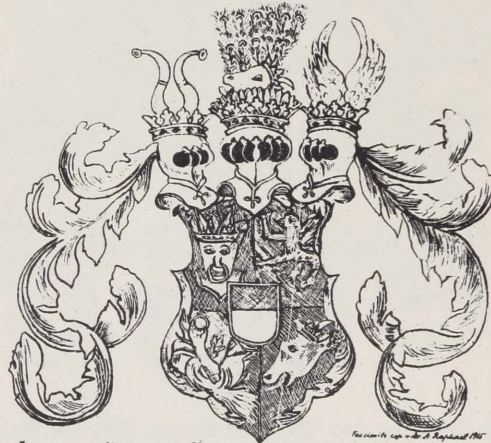
16

Inskrift und Wappen des Prinzen Georg, Sohnes Herzog Gotthards.
Kopffende rechts.



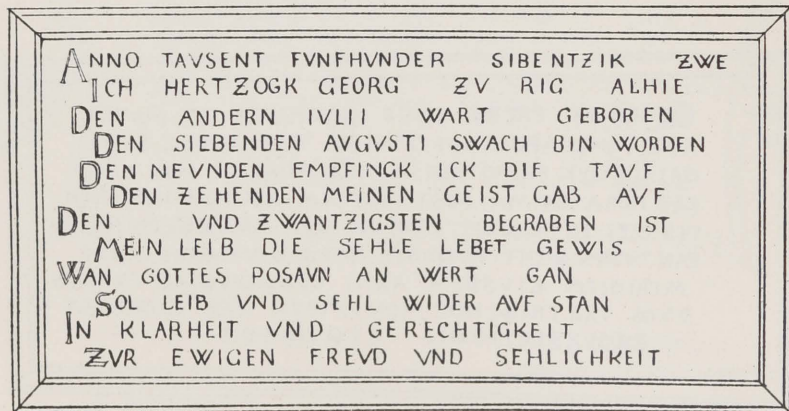
Inskrift vom Sarkophage des Prinzen Georg, Sohnes Herzog Gotthards (Fussende rechts)

17



Inskript und Wappen vom Sarkophage des Prinzen Georg, Sohnes Herz. Gotthardts
Geplante links

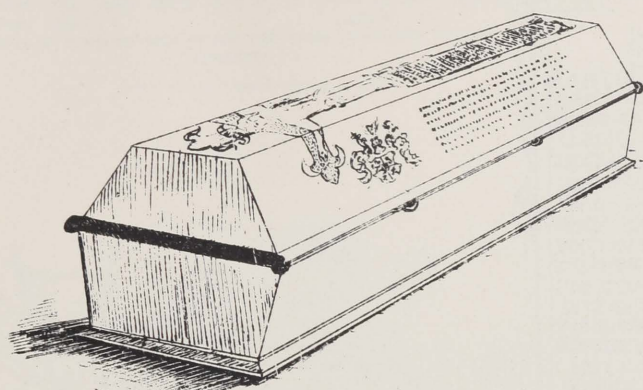
18



Geplante links - Dr. A. Hapthaus 1918

Inskript vom Sarkophage des Prinzen Georg, Sohnes Herz. Gotthardts (Fussende links)

19



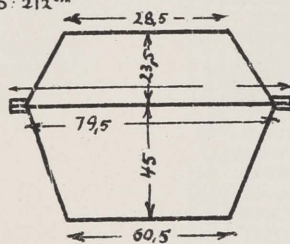
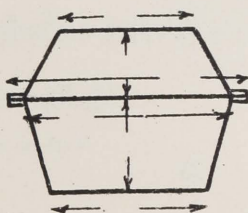
SARKOPHAG HERZOG GOTTHARDS

20

FUSSENDE

KOPFENDE

LÄNGE 108,8^{cm}
LÄNGE MIT RAND: 212^{cm}

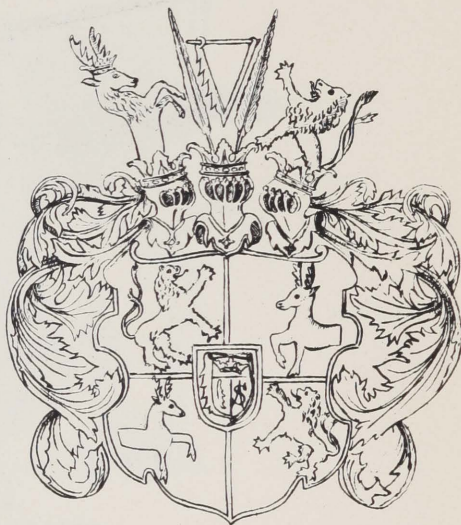


SARKOPHAG HERZOG GOTTHARDS

21

D.O.M.S.

ILLVSTRIS PRINCEPS GOTHAR-
DVS NATVS PATRE EQVESTRE
ORDINIS GENTIS KETTLEROR-
VM ATQVE MATRE LINÆ LI-
BRORVM BARONVM ANESSEL-
ROTH GERMANICÆ NATIONIS I-
N DITIONE IVLIA CENSIS DACIS
BERGENSIS ADOLESCENS ADOM-
NIASVMMA EDVCATVS COOP-
TATVS IN VONICORVM PROCE-
RVM ORDINEM AC POSTEA LIVS-
DEM ORDINIS MAGISTER ET SA-
CRI VNA ROMANI IMPERII PRIN-
CEPS FACTVS INTER INDE SINEN-
TES OPPRESSIONES BELLIS CVM
POTENTISSIMO HOSTE MOSCHO
DESTITVTVS AB IMPERIO
VT ERIPERET LIVONIAM DE
CONSILIO ORDINVM COACT-
VS FVIT PRIMVM PROTECTIO-
NEM A REGNO POLONICO
PETERE TVM DE INDEREBVS
PENITVS DESPERATIS EIDEM
SESE IN POTESTATEM PERMIT-
TERE ATQVE ITA POST RE-
MVVS ORDINIS EQVESTRE
IN LIVONIA MAGISTER AB
REGE SIGISMUNDO AVGVSTO
PRIMVS DVX IN LIVONIA DV-
CATIBVS CVRONIÆ AC SEMI-
GALLIÆ ORNATVS ET SIM-
VL GVBERNATOR IN LIVONIA
CONSTITVTVS POST IDEM
CHRISTIANO MATRIMONIO
SIBI COLLOCATAM CONIUGEM
DVXIT ILLVSTRIS PRINCEP-
VIRGINEM ANNAM LAVDATI-
SSIMÆ DOMVS MECAPOLENSIS
IS ATQVE EX EA QVINQVE
FILIOS FILIAS AVTEM DVAS
SVSCEPIT VIRTVTIBVS PRINCE-
GVBERNATORE DIGNIS PRÆSTAN-
TISSIMVS ET ORTHODOXÆ AVG-
VSTIANÆ CONFESSIOIS MAXI-
MVS AMATOR ET AMPLIFICAT-
OR OBIIT DIEM SVVM PLACIDE
ET RELIGIOSE MITOVIAE DIE X
VII MAII ANNO ÆTATIS SVÆ
LXX GVBERNATIONIS VERO Q-
VA M DIV QVXFVIT XXXVI
CHRISTI SALVATORIS NOSTRI
MDLXXXV/11



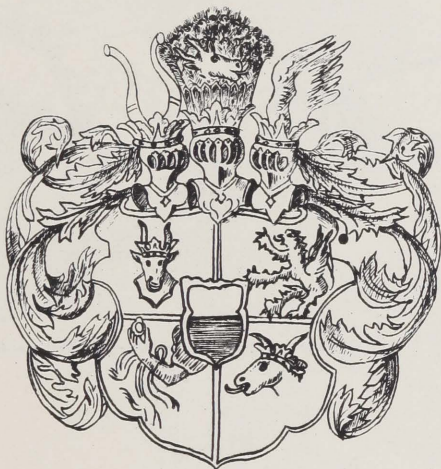
Wappen vom Sackphage des Herzogs

Golthardt Kettler

Kopfe rechts

QVONIAM QVIDEM PER HOMINEM MORS ET PER HOMINEM RESVRRECTIO MORTVORVM ET SICVT IN ADAM OMNES MORIVNTVR
 ITA IN CHRISTO OMNES VIVICABVNTVR 1 CORINTH 15
 EXISTIMO ENIM QVOD NON SINE CONDIGNAE PASSIONES HVVS TEMPORIS AD FVTVRAM GLORIAM
 QVE REVELABITVR IN NOBIS ? ROMA 8
 OCVLVS NON VIDET NEC AVRIS AUDIVIT NEC IN COR HOMINIS ASCENDIT QVAE PRÆPARAVIT DEVS
 HIS QVI DILIGVNT ILLVM ? CORINTH 2
 IUSTORVM ANIMAE IN MANNA DEI SVNT ET NON TANGET ILLOS TORMENTVM MORTIS ?
 SAPIENTIE 3

Inschrift vom Sarkophage des Herzogs Gotthard



Wappen vom Sarkophage des Herzogs

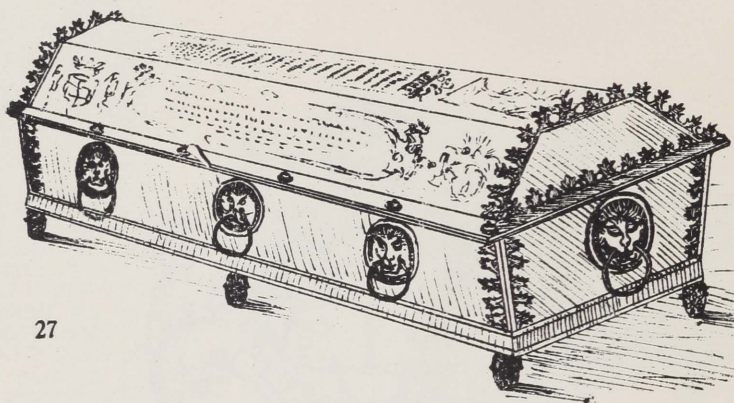
Gotthard Kettler

Replante links

VIDE PORCVS MEVS INTRA IN CVBICVLA TVA CLAVDE OSTIA TVA SVPER TE ABSCONDERE MODICVM AD
 MONVMENTVM DONEC PETRANSEAT INDIGNATIO MEA ESAIE 26
 SIC DEVS DILEXIT MVNDVM VT FILIVM SVVM VNIGENITVM DARET VT OMNIS QVI CREDIT IN
 EVM NON PEREAT SED HABEAT VITAM ATERNAM IOHANNIS 3
 SI DEVS PRO NOBIS QVIS CONTRA NOS QVI PROPRIO FILIO SVO NON PEPERCIT SED PRO NOBIS OMNIBVS
 TRADIDIT ILLVM QVOMODO NON VNA CVM EOS NOBIS OMNIA DONARET ROMA 8
 NEMO RAPET OVES MEAS DE MANV MEA IOHANNIS 10
 AMEN AMEN DICO VOBIS SI QVIS SERMONEM MEVM SERVAVERIT MORTEM NON VIDEBIT
 IN ATERNVM IOHANNIS

Inschrift vom Sarkophage des Herzogs Gotthard

Sarkophag der Gemahlin Gotthards, Anna



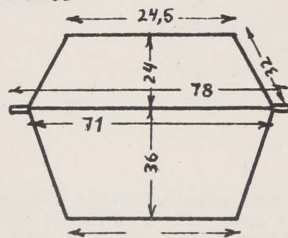
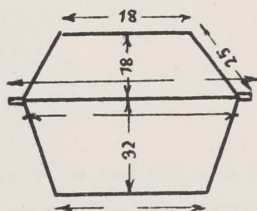
27

Nach der Natur skizziert in der Skizzen-Gruppe d. d. v. med. A. Raphael 1735

FUSSENDE

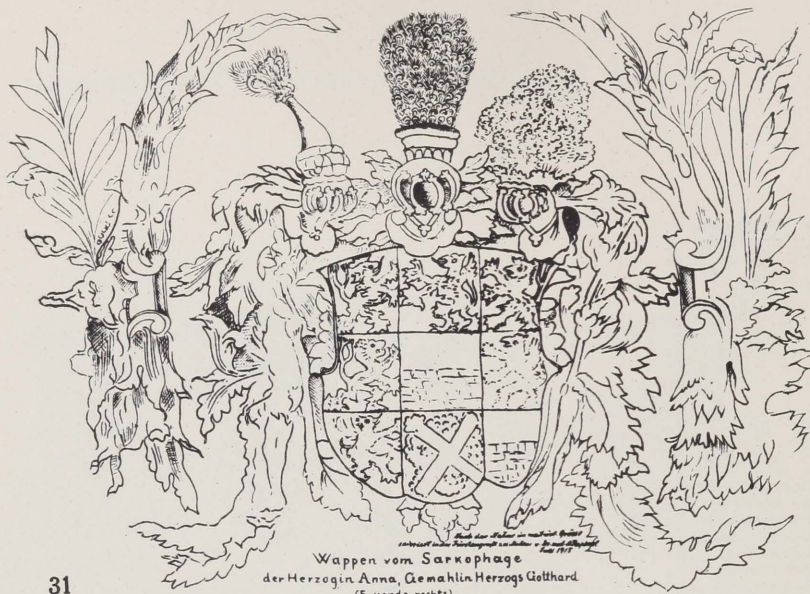
KOPFENDE

LÄNGE: 185 CM
LÄNGE MIT RAND 188 CM

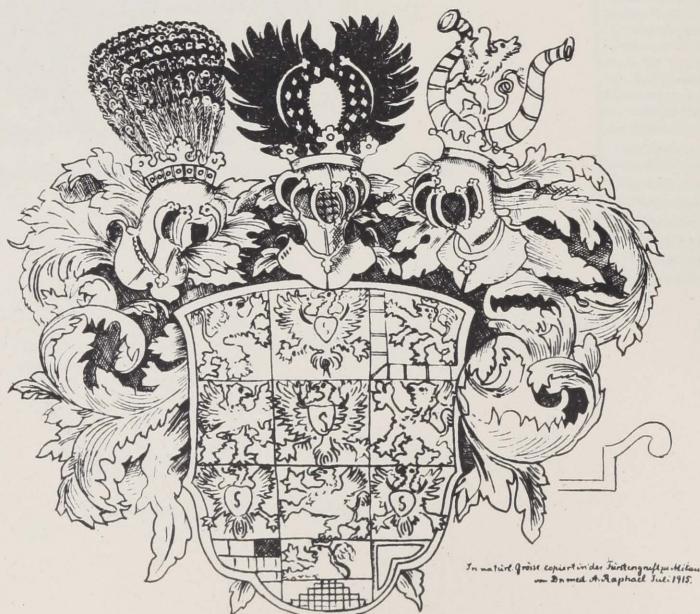


SARKOPHAG DER HERZOGIN ANNA

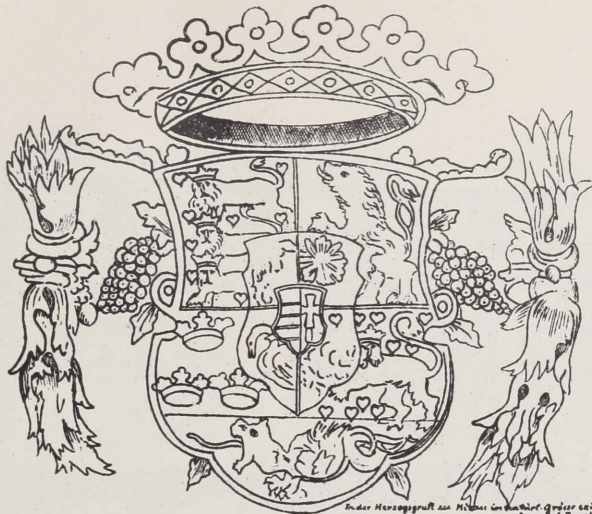
28



31



32

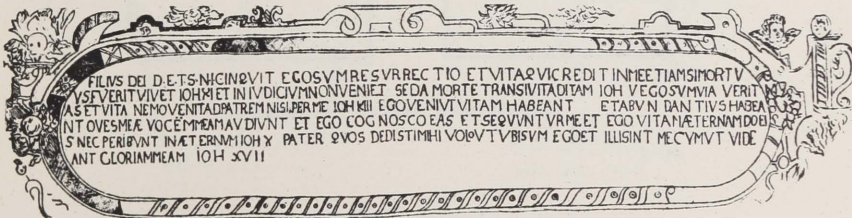


Wappen vom Sarkophage der Herzogin Anna, Gemahlin Herzogs Gotthard.
(Fussende links)

33

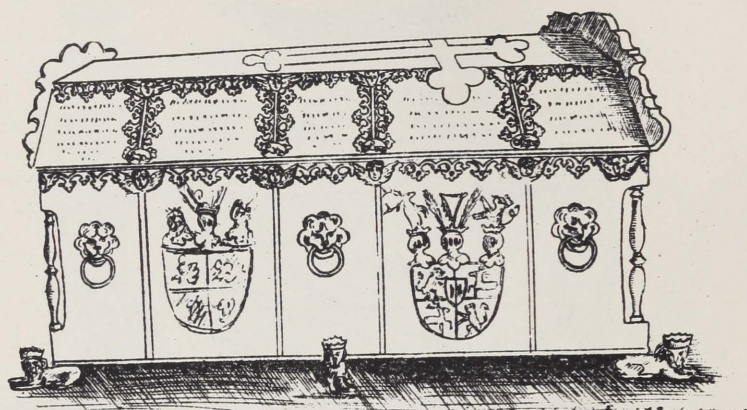


34



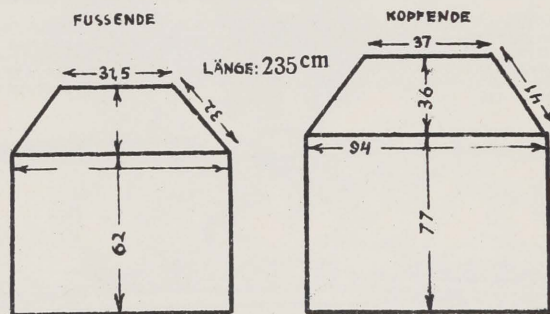
35

Inschriften vom Sarkophag der Herzogin Anna.



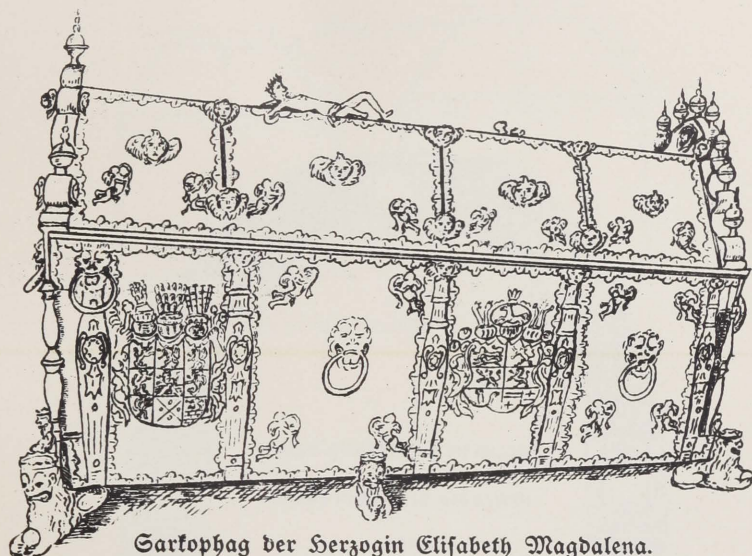
Sarkophag des Herzogs Friedrich in der Herzogsgruft
im Schloß zu Mecklenburg

36



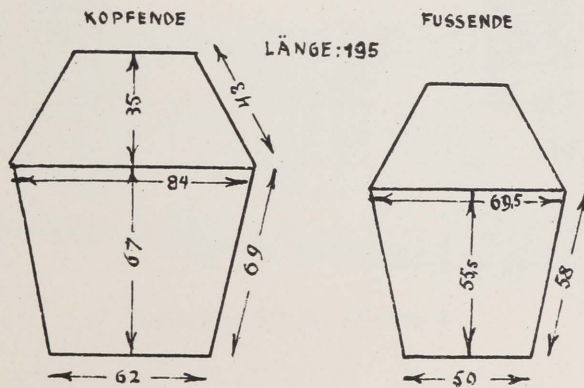
SARKOPHAG HERZOG FRIEDRICHS

36-a



Sarkophag der Herzogin Elisabeth Magdalena.

37



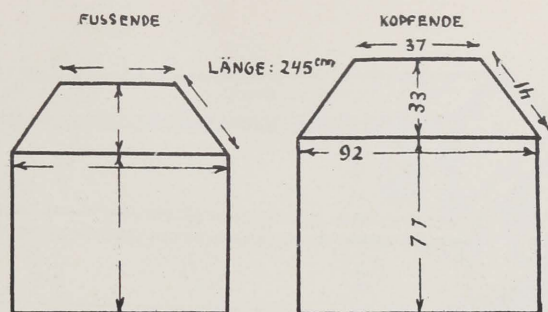
ELISABETH MAGDALENE

38



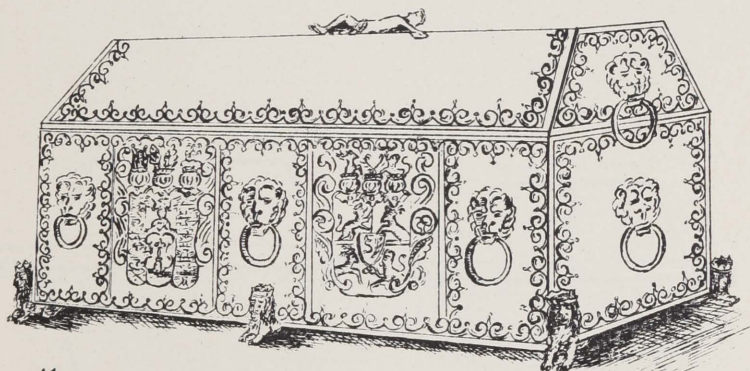
GOLDENES ARMBAND DER
HERZOGIN ELISABETH MAGDA-
LENE

SKIZZE VON W. RAPHAEL



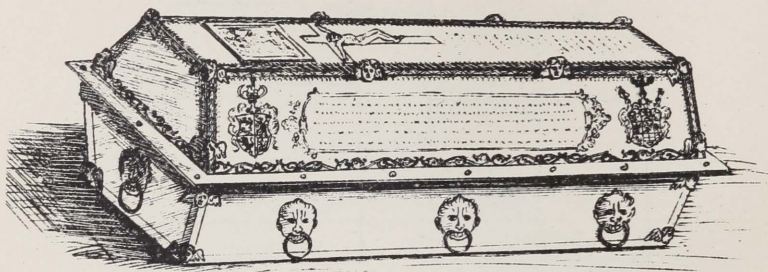
SARKOPHAG HERZOG WILHELMS

40



41

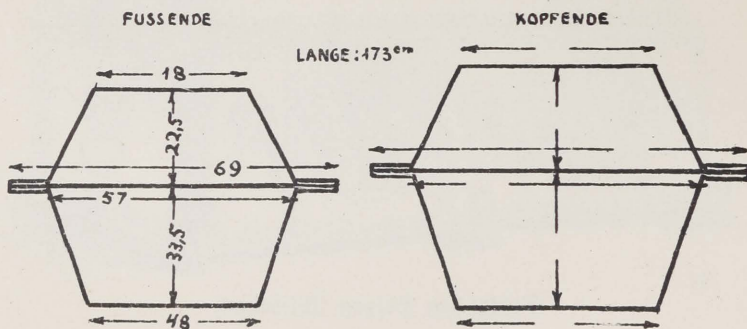
Sarkophag Herzog Wilhelms.



*Nach der Natur skizziert in der Herzogsgruft zu Weimar
von Dr. med. A. Raphael, Juli 1915*

Sarkophag der Herzogin Sophie, Gemahlin Herzogs Wilhelm

42



SARKOPHAG DER HERZOGIN SOPHIE

43



Verschlussplatte vom Kopfe des Sarkophages
der Herzogin Sophie, Gemahlin

44

Herzog Wilhelm
(Obere Seite)

45

RELIGIO EX : DOMINI VERBO SUPV: DIVINA DEO
VIVERE: DVLC: VIT DVLC MORI FVIT
FAMILIA ILIVSTRE IN TERRIS STIRPS BRANDENBURGICA FERT
CLARIOR: IN: CÆPTI: NVNC MIHI VITA FIDE EST
CONIVIVM DVX CVRLANDORVM: WILHELME MARITE SVIVIS
ET FILI IN CHRISTO VIVE VALE: DIV
VIVRE: SI: DIGNA EST: PIETAS DIGNISSIMA VITA EST
HÆC: IN MORTALI: SANCTA DVCISSA FVIT
IOANNE: PÆCIO: D. ARCHIATRO: PATENICO: MESTISS: AVTORE

Verschlussplatte vom Kopfe des Sarkophages der Herzogin Sophie
(Untere Seite)

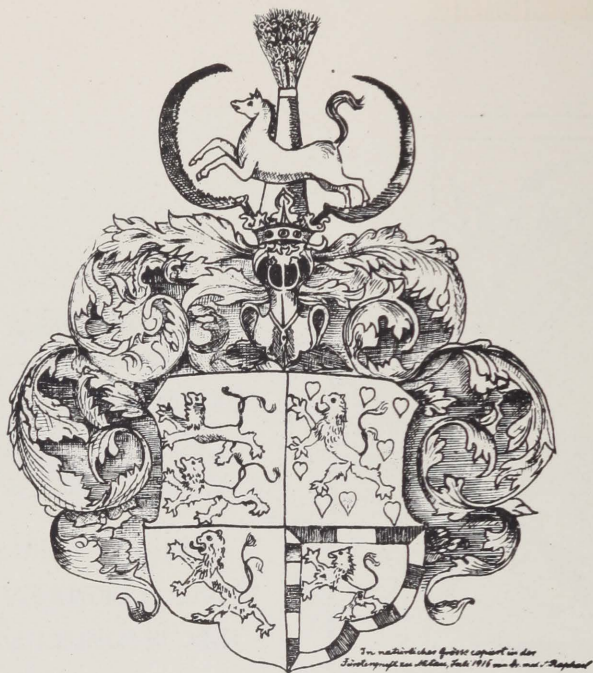
21

DES VON GOTTES GNADEN IN FLAND ZV CVRLAND
VND SEMGALLEN HERTZOGEN ELICHES GEMAHL NACH DEM
IHRE FVRSTLICHE GNADEN MIT EINANDER IN DER EHE
EIN JAHR ZEHN MONAT VND SECHZEHN TAGE
GELEBET ZV GOLDINGEN DEN 24 NOVEMBRIS
ANNO 1630 HORA 6 DES MORGENS SELIGENT
SCHLAFEN IHRES ALTERS IM 28 IAHRE DEREN DER
EWIGE GOTT SAMBT VNS ALLEN EINE FROLICHE
AVFFERSTEHVNG VERLEIHEN WIRD

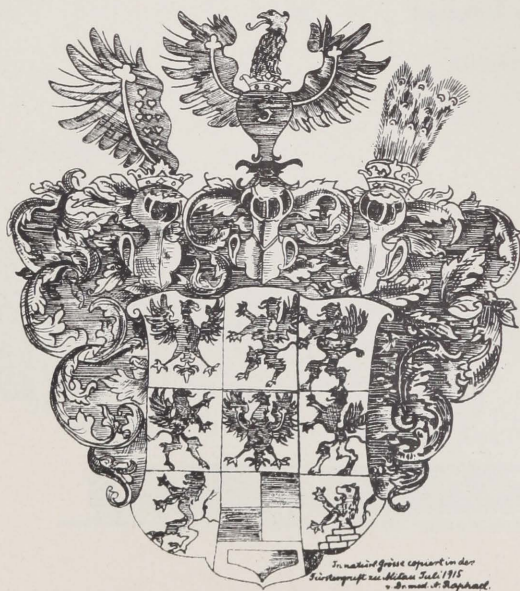


INSCRIFT VND KANDBORDE VON DECKEL DES SARKOPHAGES DER HERZOGIN SOPHIE DER GEMAHLIN HERZOGS WILHELMS

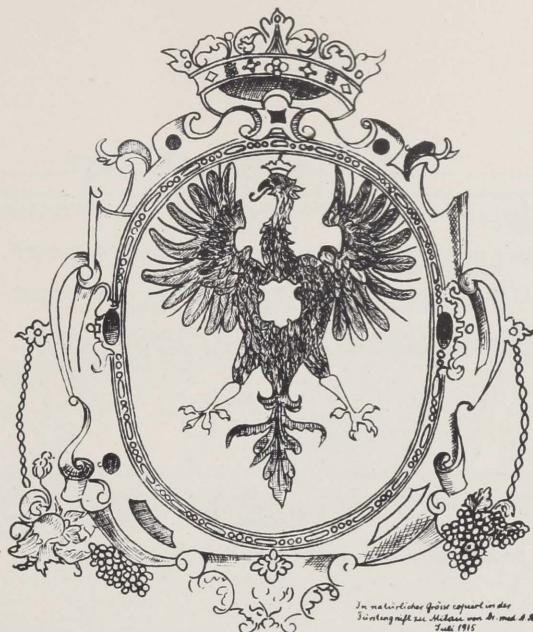
46



47 Wappen vom Sarkophage der Herzogin Sophie, Gemahlin
Herzogs Wilhelm (Kopflende rechts).



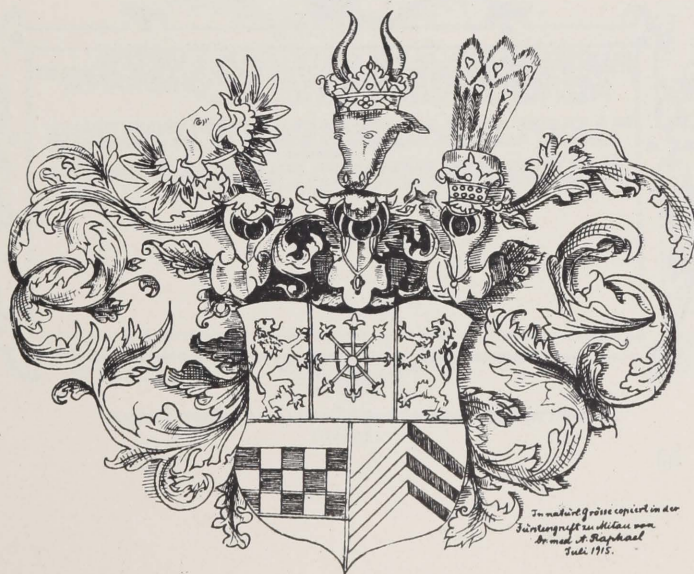
48 Wappen vom Sarkophage der Herzogin Sophie, Gemahlin
Herzogs Wilhelm (Fussender rechts)



*In natürlicher Größe kopiert in der
Festschrift zum Jubiläum von Dr. med. A. Raphael
Juli 1915.*

Wappen vom Sarkophage der Herzogin Sophie, Gemahlin
Herzogs Wilhelm (Kopfende Links)

49

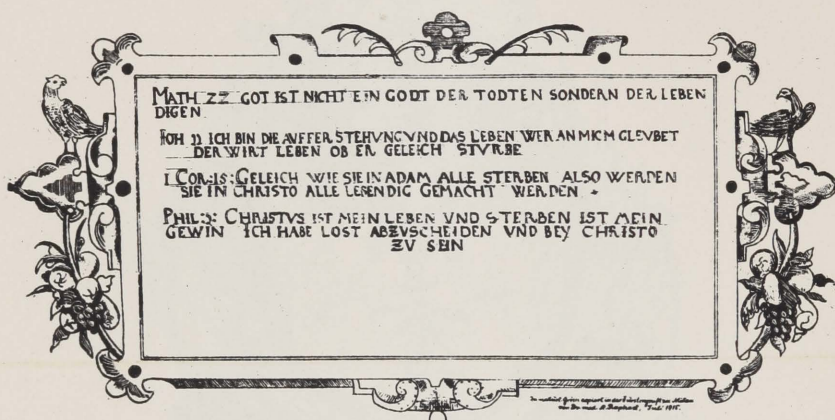


*In natürlicher Größe kopiert in der
Festschrift zum Jubiläum von
Dr. med. A. Raphael
Juli 1915.*

Wappen vom Sarkophage der Herzogin Sophie, Gemahlin Herzogs Wilhelm. (Zusende Links)

50

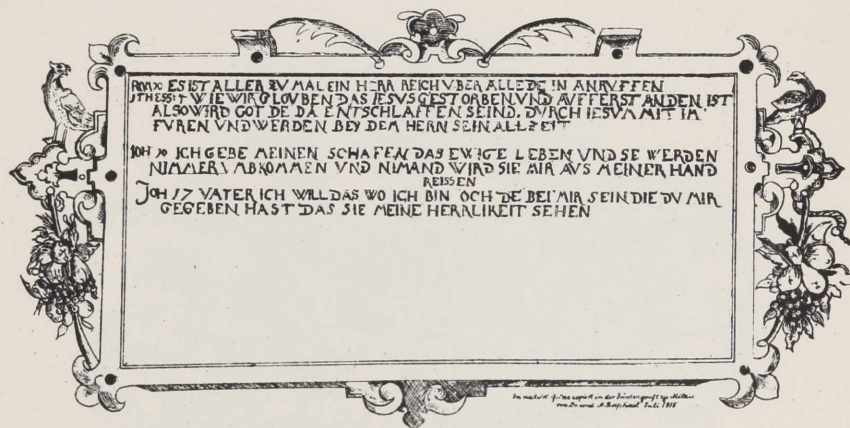
91



INSCRIFT VOM SARKOPHAGE DER HERZOGIN SOPHIE, GEMAHLIN HERZ. WILHELM.

(RECHTS)

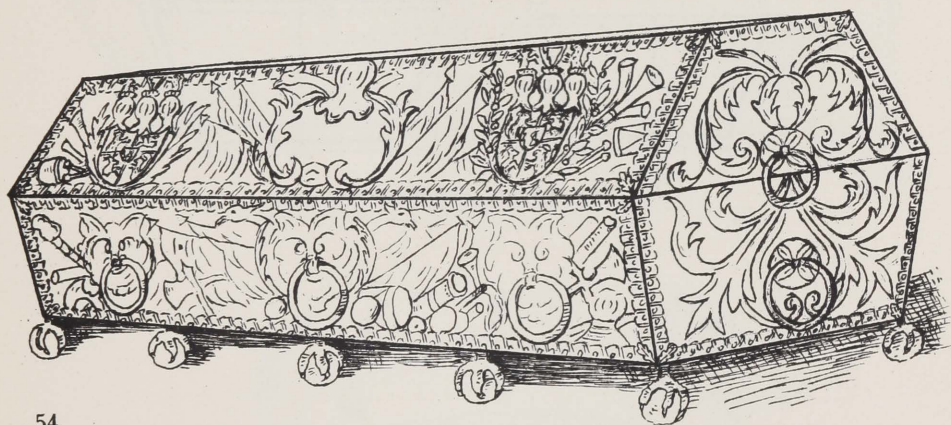
51



INSCRIFT VOM SARKOPHAGE DER HERZOGIN SOPHIE, GEMAHLIN HERZOGS WILHELM.

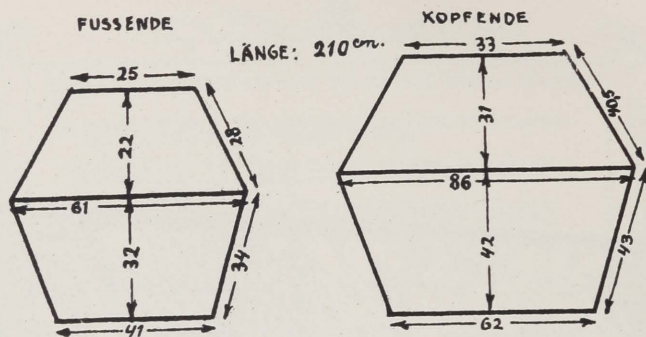
(LINKS)

52



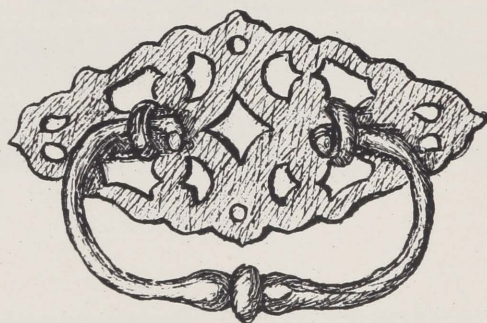
54

Sarkophag Herzog Jakobs.



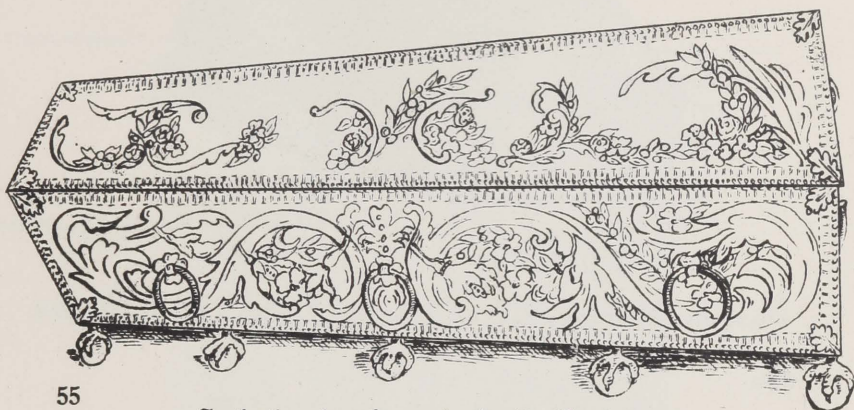
HERZOG JAKOBS SARKOPHAG

54



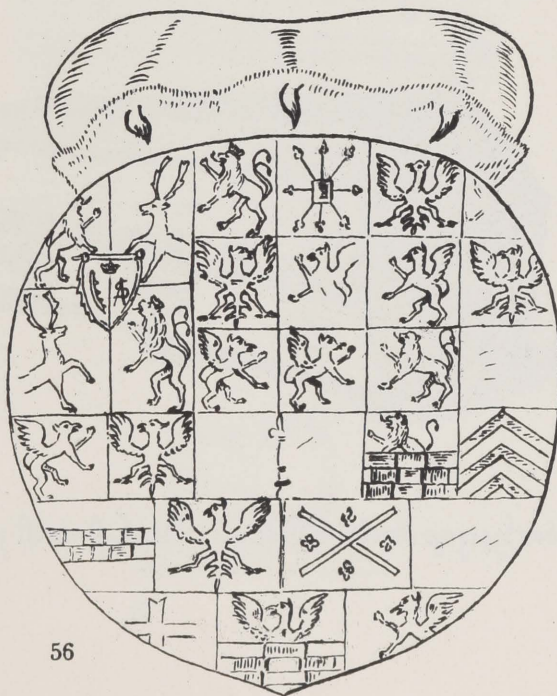
GRIFF VOM SARGE HERZOG JAKOBS

54-a



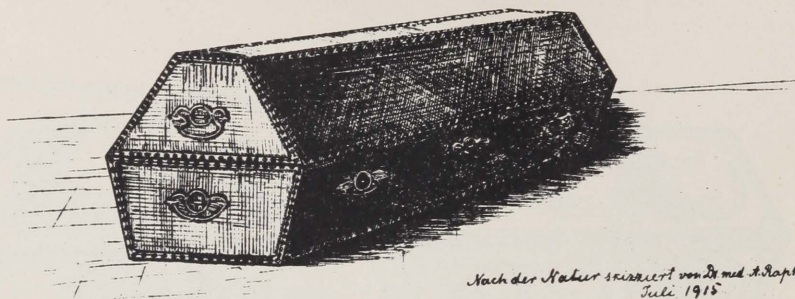
55

Sarkophag der Herzogin Louise Charlotte.



56

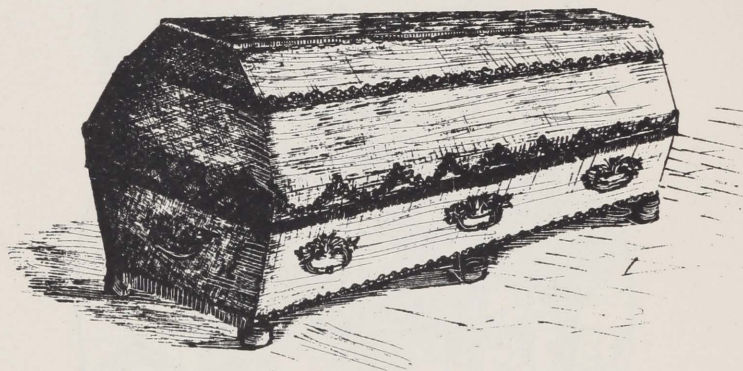
Wappen auf dem Sarkophagdeckel der Herzogin Louise Charlotte.



*Nach der Natur skizziert von Dr. med. A. Raphael
Juli 1915*

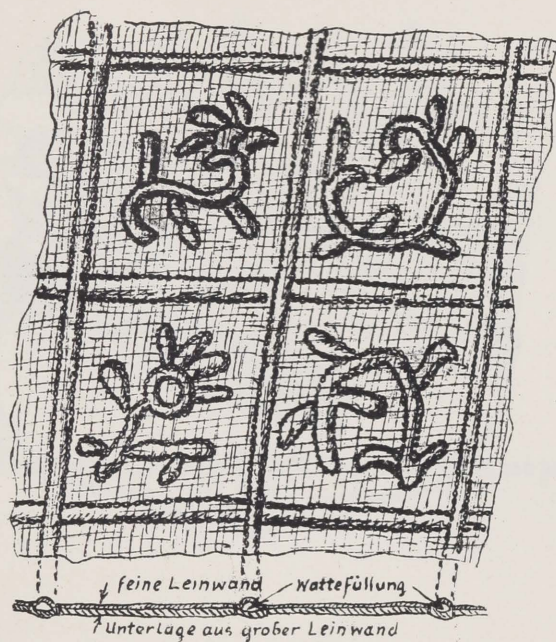
Sarg des Prinzen Alexander in der Fürstengruft zu Mitau

56-a



Sarg des Herzogs Friedrich Casimir in der Fürstengruft zu Mitau

57



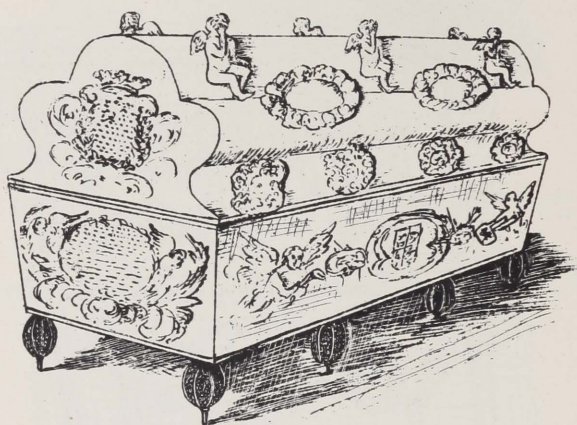
MUSTER VOM SARGKISSEN FRIEDRICH KASIMIRS

58



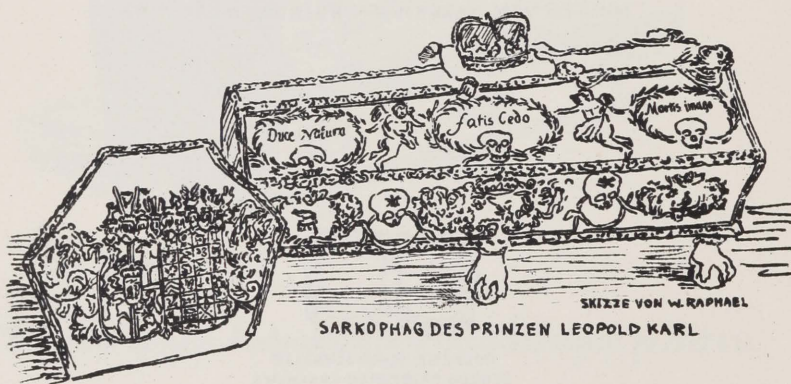
GOLDENE SCHUHSCHNALLE
HERZOG FRIEDRICH KASIMIRS

59



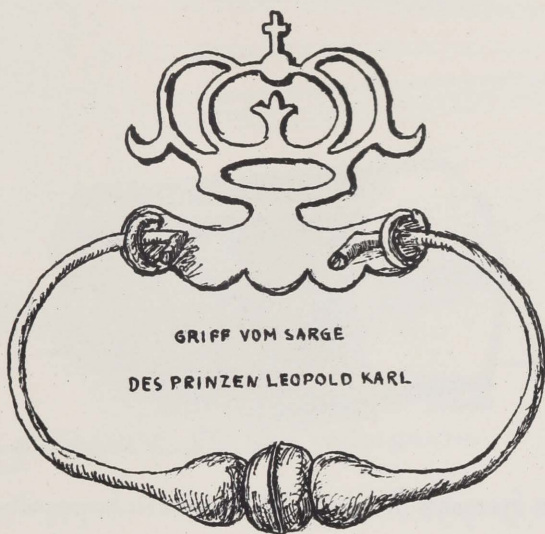
Sarkophag der Herzogin Sophie Amalie in der Fürstengruft zu Mitau

60

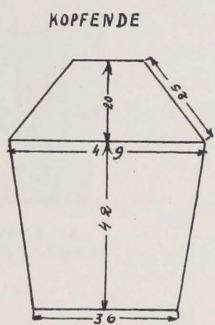


SKIZZE VON W. RAPHAEL
SARKOPHAG DES PRINZEN LEOPOLD KARL

61

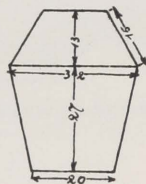


62



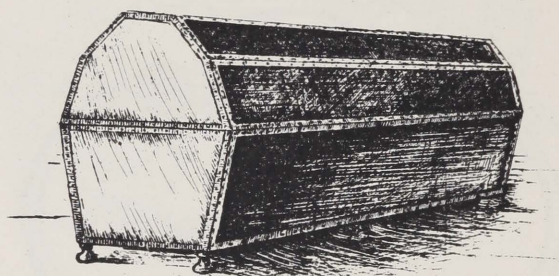
FUSSENDE

Größe 145 cm.



CHRISTINE - SOPHIE

63



*Nach der Natur skizziert von Dr. med. A. Raphael
Juni 1913.*

Sarg des Herzogs Friedrich Wilhelm in der Herzogsgruft zu Mitau.

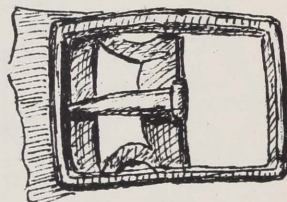
64



SKIZZE VON W. RAFAEL

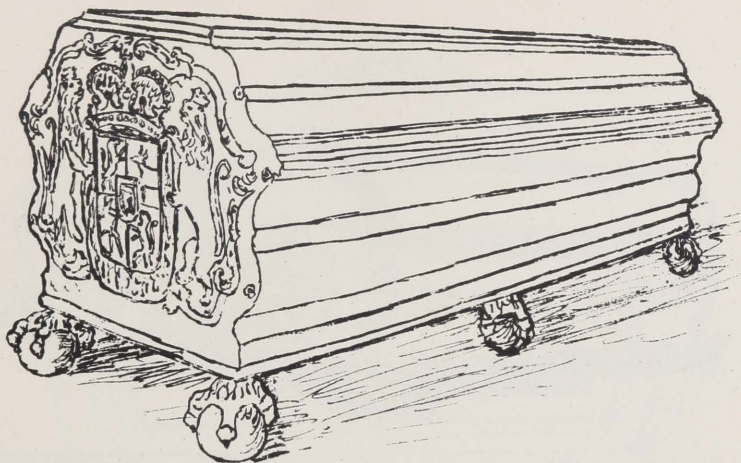
SCHUH HERZOG FRIEDRICH WILHELMS

65



SILBERNE SCHUHSCHNALLE
HERZOG FRIEDRICH WILHELMS

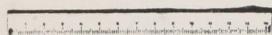
66



SARKOPHAG HERZOG FERDINANDS

67

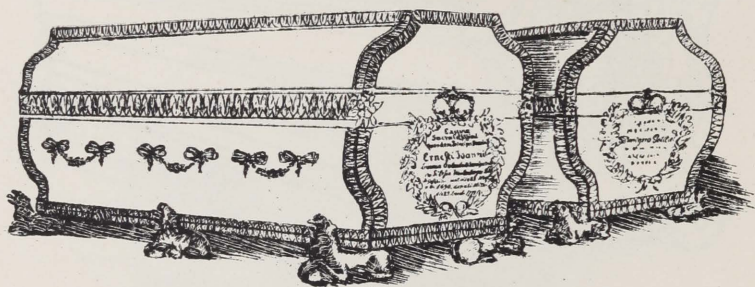
Viscera exanimi
Corporis Sacri evondam
Celsissimi Principis Dñi
FERDINANDI
in Livonia Cūrlandiæ et
Semigalliæ Ducis
mortui Cedani
die 4 May Aº 1737



*Original von nach Berlin in der Druckerei gedruckt von der K. Hofdruckerei
Johannes 1718*

68

Inscription von der Zinktruhe, welche die Eingeweide des
Herzogs Ferdinand enthält.



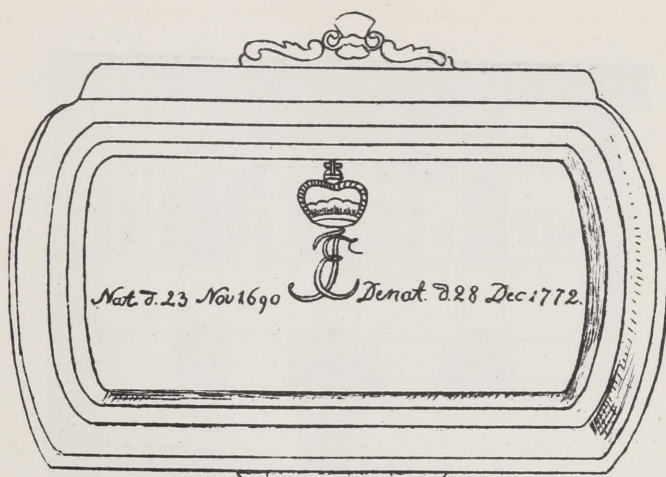
Sarkophage Herzogs Ernst Johann ^{von} Birken und seiner Gemahlin. Nach der Skizze entworfen in der Herzoglichen Hofkapelle von Dr. med. et. Chirurg. Ende 1715

69

Gottlieb Kauffmann

FAKSIMILE DER INSCRIPT DES KUPFERSCHMIEDES GOTTLIEB KAUFFMANN
AUF DEM SARKOPHAGE DES HERZOGS ERNST JOHANN

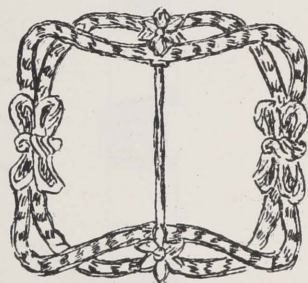
70



*In natur. Grösse gezeichnet
von Dr. med. A. Rehnisch 1915.*

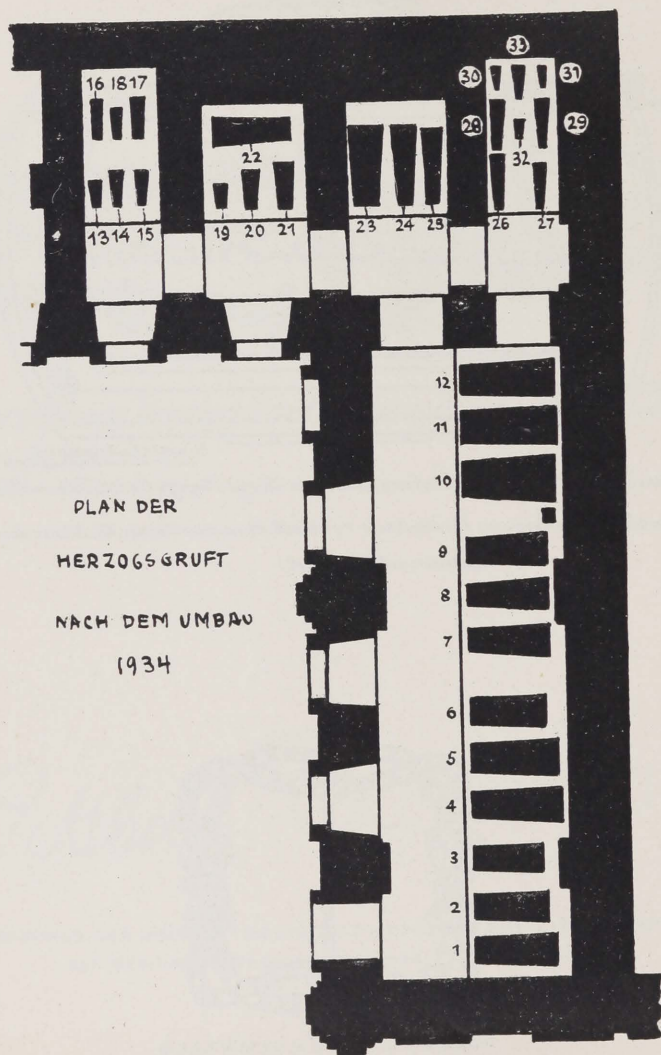
*Deckel des silbernen Kästchens aus dem Sarge Herzogs Ernst Johann Biron
welches das Herz des Verstorbenen enthielt. (Der untere Teil des Kästchens durch
Oxydation völlig zerstört)*

71



GOLDENE SCHUHSCHNALLE
HERZOG ERNST JOHANN

72



Plan

der im Jahre 1934 restaurierten Herzogsgruft.

Prinz Gottfried (Sohn Herzog Gott- hard Kettlers), † 31. VIII. 1570 (a. Et.). 16	Prinz Sigismund Albert (Sohn Herzog Gottfried Kettlers), † 1. IV. 1569 (a. Et.). 18	Prinz Georg (Sohn Herzog Gottfried Kettlers), † 10. VIII. 1572 (a. Et.). 17
Der Erbprinz (Sohn Herzog Peters), † 9. XI. 1766 (n. Et.). 13	Prinz Wladislaus Ludwig Friedrich (Sohn Herzog Jakobs), † 31. III. 1648. 14	Prinzessin Christine Sophie (Tochter Herzog Jakobs), † 28. XII. 1650 (a. Et.). 15

Prinz Alexander (Sohn Herzog Jakobs), † 16. VIII. 1686 (n. Et.). 22		
Eine am 23. II. 1695 totgeborene Tochter Herzog Friedrich Rafimirs. 19	Prinz Johann Friedrich (Sohn Herzog Friedrich Rafimirs), † 11. IV. 1683. 20	Prinz Leopold Karl (Sohn Herzog Friedrich Rafimirs), † 21. VII. 1697. 21

Herzogin Sophie Amalie, † 25. XI. 1688 (n. Et.). 23	Herzog Friedrich Rafimir, † 22. I. 1698 (n. Et.). 24	Herzog Friedrich Wilhelm, † 21. I. 1711 (n. Et.). 25
---	--	--

Unbekannt 30	[Der Holzarg des Prinzen Johann Friedrich, vgl. d. Gartophag Nº 20]. 33	Unbekannt 31
Erbprinz Peter † 25. III. 1790 (n. Et.). 28	[Der Holzarg des Erbprinzen, vgl. d. Gartophag Nº 13]. 32	Prinzessin Charlotte Friederike † 10. III. 1791. (n. Et.). 29
Prinz. Christine Sophie † 21. VIII. 1694. 26		[Der Holzarg des Prinzen Leopold Karl, vgl. d. Gartophag Nº 21]. 27

12	Herzogin Benigna Gottliebe, † 5. XI. 1782 (n. Et.).
11	Herzog Ernst Johann Viron, † 28. XII. 1772 (n. Et.).
10	Herzog Ferdinand, † 4. V. 1737 (n. Et.).
9	Prinz Karl Jakob (Sohn Herzog Jakobs), † 29. XII. 1676.
8	Herzogin Luise Charlotte, † 18. VIII. 1676 (n. Et.).
7	Herzog Jakob, † 31. XII. 1681 (a. Et.).
6	Herzogin Elisabeth Magdalena, † 23. II. 1649.
5	Herzog Friedrich, † 16. VIII. 1642 (a. Et.).
4	Herzog Wilhelm, † 7. IV. 1640 (a. Et.).
3	Herzogin Sophie, † 24. XI. 1610 (a. Et.).
2	Herzogin Anna, geb. 1533, † 4. VII. 1602 (a. Et.).
1	Herzog Gottfried Kettler, geb. 1517, † 17. V. 1587 (a. Et.).

Eingang

Verzeichnis

des Sitzungen und Vorträge in den Jahren 1915—1933.

Nr.

1915.

- 981 13. X. Oberlehrer C. Worms: „Erinnerungen an die Birons“.
982 17. XI. Prof. Dr. A. Seraphim: „Preußen und die baltische Frage bis zum
Ende des 18. Jahrhunderts“
983 8. XII. Kreismarschall R. von Hörner: „Rückblick auf ein Jahrhundert des
Bestehens der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst“
Oberlehrer C. Worms: „Nachruf auf Theodor Hermann Pantenius“

1916.

- 984 2. II. Dr. E. H. Starz, Feldarzt beim Kriegslazarett 55: — — — —
985 1. III. Pastor S. Grüner-Sallgallen: „Lebensbilder Kurländischer Prediger“
986 5. IV. Kreismarschall Rudolf von Hörner: „Begriff und Wesen von Nation
und Staat“
987 10. V. Hauptmann Prof. Dr. Otto Clemen: „Reiseerlebnisse des Barons
Heinrich von Offenbergh“ (1778—1786).
988 14. VI. Pastor S. Grüner-Sallgallen: „Lebensbilder Kurländischer Prediger.“
(Kurland im Napoleonischen Kriege. 1812).
989 27. IX. Landesarchiv Direktor D. Stavenhagen: „Der Deutsche Orden in
Livland und seine Bedeutung für Kurland“.
990 18. X. Hauptmann Prof. Dr. D. Clemen: „Ein Kurländer am Berliner Hofe
im Jahre 1786“.
991 15. XI. Dr. J. Girgensohn: „Geistiges Leben im mittelalterlichen Livland“
992 6. XII. Hauptmann Prof. Dr. Otto Clemen: „Herzogin Dorothea von Kur-
land im Spiegel zeitgenössischer Kunst und Dichtung“

1917.

- 993 7. II. Oberlehrer W. Meyer: „Zur Gründungsgeschichte der Academia
Petrina in Mitau“.
994 14. III. Prof. Dr. August Seraphim: „Des Großen Kurfürsten Beziehungen
zu Kurland“
995 25. IV. Hauptmann Prof. Dr. D. Clemen: „Erinnerungen an Goethe, Heine und
Beethoven im Kurländischen Provinzialmuseum“
996 23. V. Pastor S. Grüner-Sallgallen: „Die Anfänge des Kirchentums in
Alt-Livland“
997 6. VI. Hauptmann E. Paape: „Deutschlands Übermacht, begründet in seiner
Rasse“ (Ihre Herkunft, Kulturstufe und staatenbildende Kraft Jahr-
tausende vor unserer Zeitrechnung).

- №
998 14. VI. Kriegsberichterstatter Dr. F. Wertheimer: „Die Pflege des Aus-
landdeutstums und Rurland“
999 7. XI. Oberlehrer W. Meyer: „Baugeschichte der Academia Petrina und
Eröffnungsfeier derselben“.
1000 5. XII. Dr. Max Sildebert Boehm: „Humanistische und nationale Bildung“

1918.

- 1001 6. II. Oberlehrer C. Worms: „Baltisches Leben vor 50 Jahren“
1002 6. III. Prof. Dr. P. Claussen: „Über die Vererbungsgesetze in der Pflanzen-
welt“.
1003 17. IV. Prof. Dr. D. Clemen: „Aus den Anfängen der Universität Dorpat“
1004 15. V. Dr. med. M. Raphael: „Zur Geschichte des Mitauschen Schlosses“
1005 31. V. Pastor G. Hillner: „Baltische Hauslehrer“
1006 12. VI. Pastor Walter Bielenstein-Mesothien: „Zur Geschichte des Schlosses
Ruhenthal“
1007 18. IX. „Die Schreckensnacht in Dorpat am 27. I. a. St. 1918“ Nach
eigenen Erlebnissen geschildert vom Kreisschulinспекtor Staatsrat G.
Wiedemann.
1008 23. X. Oberlehrer Georg Worms: „Aus den Akten und Protokollen der
Rurländischen Academia Petrina“
1009 18. XII. Oberlehrer Wilhelm Lunde: „Die Weltanschauung der Romantik“

1921.

- 1010 9. XI. Gymnasialdirektor Dr. W. Schlau: „Eine antike Persönlichkeit im
Lichte der Gegenwart“ (Horaz).
1011 7. XII. Dr. J. Schwes: „Lautwandel in der Sprache“

1922.

- 1012 15. III. Dr. med. R. Tanscher: „Die Staatskunst Friedrichs des Großen“
1013 3. V. Oberlehrer B. v. Wilpert: „Ewige Probleme“.
1014 31. V. Pastor G. Hillner: „Hamann und die Familie Behrens“
1015 25. X. 1) Christian Petri, ein preußischer Informator Herzog Jakobs von
Rurland“, von Dr. William Meyer.
2) „Miszellen zur Rurländischen Kolonialgeschichte“ Mitgeteilt von Prof.
Dr. August Seraphim.

1923.

- 1016 13. II. Prof. E. Diehl: „Zur antiken Volksreligion der Griechen“
1017 16. V. Pastor H. Grüner-Sallgallen: „Der Begriff des Fastens in der
indogermanischen Völkerfamilie“.
1018 26. IX. Geheimrat Prof. Dr. Ernst von Stern (Halle): „Sozialwirtschaftliche
Bewegungen und Theorien im Altertum“
1019 24. X. Oberlehrer Th. Bodneef: „Erdbeben“
1020 13. XI. Dr. A. v. Hebenström: „Die auswärtige Politik und die Persönlichkeit
Alexanders III. nach den Geheimakten des Auswärtigen Amtes“

- 1021 15. I. Dr. med. R. Tanscher: „Zur Charakteristik Philipp Eulenburgs“
 1022 27. II. Dr. J. Sehwers: „Das Geld in kulturgeschichtlicher Beleuchtung“
 1023 19. III. Aufsatz von Dr. W. Meyer: „Herders Beziehungen zu Kurland“
 1024 9. IV. Konsul Wilhelm Litten (Libau): „Das heutige Persien“
 1025 7. V. Dir. R. Zind: „Immanuel Kant“.
 1026 4. VI. Konsul Wilhelm Litten (Libau): „Kulturbilder aus Persien und Reise-
 erlebnisse in Vorderasien in Krieg und Frieden“
 1027 22. IX. Prof. Dr. Ernst Wahle (Heidelberg): „Der Mensch der Stein-
 zeit in Mitteleuropa und Nordeuropa“
 1028 29. X. Erich Seuberlich: „Wanderungen baltischer Geschlechter“
 1029 18. XII. Prof. E. Diehl: „Kallimachos von Kyrene, der Dichter“

1925.

- 1030 14. II. Gymnasialdirektor Dr. W. Schlaw: „Zum Wesen der baltischen
 Gesellschaft der Gegenwart“
 1031 22. IV. Dr. P. v. d. Osten-Sacken: „Die Anfänge livländischer Geschichte“
 1032 13. V. Dir. W. Wulffius: „Nationale Bewegungen in den Ostseeprovinzen
 seit der Mitte des 19. Jahrhunderts“
 1033 21. IX. Prof. Dr. S. Naumann: „Germanische Kunst und Poesie der
 Völkerwanderungszeit“
 1034 11. XI. Dr. S. Gotthard: „Moses in der Geschichte und Überlieferung“
 1035 11. XII. Dr. J. Sehwers: „Der Gartenbau in kulturgeschichtlicher Beleuchtung“

1926.

- 1036 19. III. Dr. J. Sehwers: „Al. Bielenstein“.
 1037 12. V. Dr. P. v. d. Osten-Sacken: „Livland und die deutsche Hanse“
 1038 17. IX. Prof. Dr. W. Schüller (Rostock): „Franz Ferdinand von Österreich
 und das mitteleuropäische Problem“
 1039 6. X. Dr. Edgar Nieß: „Das Raumproblem“
 1040 10. XI. Oberlehrer E. Kriston: „Die Relativitätstheorie.“
 1041 26. XI. Dr. med. R. Tanscher: „Zu Professor E. Schirrens 100. Geburtstag“
 1042 8. XII. Oberlehrer E. Kriston: „Die Relativitätstheorie. 2. Teil“

1927.

- 1043 2. II. „Nachruf auf den weil. Bibliothekar Oberlehrer Georg Worms“
 1044 6. IV. Dr. W. Eckert: „Staats- und Wirtschaftspolitik Herzog Jakobs
 von Kurland“
 1045 4. V. Frl. A. Paucker: „Johann Heinrich Pestalozzi“.
 1046 1. VI. Prof. Erich Diehl: „Altgriechische Gesellschaftsspiele in Kurland“
 1047 14. IX. Prof. Dr. Ed. Eckardt (Freiburg): „Ursprung und Anfänge des
 englischen Dramas“
 1048 9. XII. Dr. J. Sehwers: „Der Gartenbau in kulturgeschichtlicher Beleuchtung“

1928.

- 1049 1. II. Baron Nikolai von Rahden: „Über Kurländische Landes-Institutionen
 früherer Zeiten“

- №
 1050 7. III. W. Raphael: „Die Herzogsgruft im Mitauschen Schloß“
 1051 18. IV Prof. E. Diehl: „Das altgriechische Märchen“
 1052 6. VI. Dr. W. Wittram: „Ein Kurländer als Landmarschall von Livland“
 1053 26. IX. Prof. Dr. J. Baron Urküll (Hamburg): „Welt und Umwelt“
 1054 5. X. Prof. Dr. W. Ziesemer (Königsberg): „Deutsche Personennamen“
 1055 13. X. Prof. Dr. S. Rothfels (Königsberg): „Die Grundlagen des modernen Weltstaatsensystems“
 1056 7. XI. Gymnasialdirektor Dr. W. Schlau: „Die 6. Bundestagung des Landesverbandes deutscher Lehrer und Lehrerinnen in Polen“ (29. VI. — 2. VII. 1928).
 1057 5. XII. Dr. J. Sehwers: „Die Zierpflanzen in kulturgeschichtlicher Bedeutung“

1929.

- 1058 23. I. Prof. E. Diehl: „Griechische Landschaften“ (Reiseeindrücke und geschichtliche Erkenntnisse).
 1059 5. III. Prof. Dr. L. Urbusow: „Bischof Albert“
 1060 13. V Baron F. Wolff: „Die Baukunst des baltischen Herrenhauses“ (Lichtbildervortrag).
 1061 9. X. Dr. Kurt Seefemann: „Der Unterschied von Kultur und Zivilisation“
 1062 14. XII. Dr. med. R. Tanscher: „Entstehung und Begründung des Zeitgeistes“

1930.

- 1063 15. I. Gymnasialdirektor Dr. W. Schlau: „Die nationale Gefährdung unserer baltischen Jugend“
 1064 5. II. Prof. E. Diehl: „An der Schwelle der byzantinischen Kultur“
 1065 2. IV. Dr. R. Wittram (Riga): „Liberal und Konservativ als Gestaltungsprinzipien der baltischen Kultur“
 1066 7. V. Dr. W. Lenz: „Die Außenpolitik Walters von Plettenberg.“
 1067 17. IX. Gymnasialdirektor Dr. W. Schlau: „Der 2. baltische Archäologenkongress in Riga“ (19. — 23. August 1930).
 1068 8. X. Dr. med. B. Nicolajev: „Analyse einiger Seelenprobleme“
 1069 12. XI. Oberlehrer C. Kriston: „Die Entwicklung und die Probleme der Stellarastronomie“
 1070 10. XII. Frä. G. Adolphi: „Die Hand als Ausdrucksmittel in der Kunst“

1931.

- 1071 21. I. Dr. S. Gotthard: „Die Konservierung der vorgeschichtlichen Abteilung des Kurländischen Provinzialmuseums“
 1072 4. III. Frä. Dr. Irene Neander: „Kurland zur Zeit der Aufklärung, beleuchtet an der Hand der Lebensbeschreibung des Propstes zu Grenzhof Fr. Chr. Neander“.
 1073 12. III. Oberpastor Lic. theol. B. Grüner: „Der Sinn des baltischen Gemeinschaftsgegensatzes“
 1074 25. III. Dr. med. F. Spehlmann: „Der Tod vom biologischen Standpunkt“
 1075 22. IV. Prof. E. Diehl: „Tod und Unsterblichkeitsglauben bei den alten Griechen“
 1076 6. VI. Frä. Dr. F. Trey: „Der Gedanke des Todes in der deutschen Dichtung“

- 1077 7. X. Prof. Dr. O. Roehler (Königsberg): „Neues vom Sehvermögen der Biene, ein Querschnitt durch die moderne sinnesphysiologische und tierpsychologische Forschung“.
- 1078 8. X. Prof. Dr. U. Rahrstedt (Göttingen): „Der wirtschaftliche und soziale Hintergrund des frühen Christentums“
- 1079 23. X. Oberförster Fr. Rügler: „Der Bolschewismus“
- 1080 4. XI. Dr. B. Nicolajew: „Der Tod als psychologisches Problem“
- 1081 24. XI. Dr. A. Bauer (Riga): „Kurländische Briefladen“.
- 1082 2. XII. Dr. S. Gotthard: „Der Glaube an die Auferstehung und Unsterblichkeit im Alten Testament“

1932.

- 1083 27. I. Prof. E. Diehl: „Die griechische Zauberei“
- 1084 24. II. Pastor W. Neander: „Der Tod im Neuen Testament“.
- 1085 8. III. Oberpastor Lic. theol. B. Grüner (Riga): „Goethe und das Christentum“
- 1086 14. III. Pastor Dr. S. Birgensohn (Riga) und Prof. Lic. theol. R. Schneider: „Volkstum und Christentum“
- 1087 13. IV. Dir. Dr. Diefch (Königsberg): „Goethes Ethik“.
- 1088 11. V. Dr. R. Wittram (Riga): „Zur Geschichte des baltischen Nationalitätenproblems“
- 1089 6. IX. Prof. Dr. P. Clasen (Königsberg): „Burgenbau und Ordensschlösser in den baltischen Ostseeprovinzen.“
- 1090 19. X. Dr. phil. J. Sehwers: „Das geschriebene und gesprochene Wort im Deutschen“
- 1091 23. XI. Dr. S. Freiberg: „Innerafrika“
- 1092 14. XII. Gymnasialdirektor Dr. W. Schlau: „Probleme baltischen Schicksals“

1933.

- 1093 15. I. Dr. E. Engel (Königsberg): „Der Stand der Vorgeschichtsforschung über die Frage nach der Herkunft und Urheimat der baltischen Völker“
- 1094 8. II. Prof. E. Diehl: „Die wunderbare Kur im altgriechischen und modernen Märchen“
- 1095 1. III. Dr. R. Wittram: „Baltisch oder Deutsch“
- 1096 22. III. Prof. Dr. L. Mackensen: „Die Grimmschen Märchen“
- 1097 3. V. Oberlehrer E. Kriston: „Der Kalender“
- 1098 26. IX. Dir. E. Anderson (Königsberg): „Hauswirtschaft in alten Tagen“
- 1099 11. X. Pastor B. Lichtenstein: „Von kurländischer Sonderart“
- 1100 30. X. Dir. W. Frommhold - Treu (Goldingen): „Auf den Spuren des verschwindenden altbaltischen Kleinstadtbildes in Goldingen“
- 1101 30. XI. Prof. Dr. L. Urbusow (Riga): „Luthers Beziehungen zu Livland“

Abkürzung:

K. P. M. (K. P. M.) = Kurländisches Provinzialmuseum.

Berichtigung der Druckfehler.

Seite 4, Zeile 8 lies **verfolgte** statt vorfolgte.

Seite 8, Zeile 6 lies **rechten** statt rchten.

Seite 20, zweite Zeile v. unten lies **Seitenwänden** statt Seitenwände.

Seite 26, Zeile 8 lies **ILLUSTRISSIMUM** statt ILLUSTRISIMUM.

Seite 35, Zeile 11 lies **1677** statt 1667

Seite 40, in d. Anm. lies **5. V.** statt 3. V

Seite 41, Zeile 2 lies **Sarkophage** statt Sarkophge.

Seite 44, Zeile 22 lies **Wladislaus** statt Wadislaus.

Seite 50, Zeile 12 lies **Sarkophag** statt Sarkopag.

Seite 53, Zeile 23 lies **Rändern** statt Bändern.

Gedruckt auf Verfügung der Kurländischen Gesellschaft
für Literatur und Kunst.

Selgawa (Mitau), den 3. April 1934.

Präsident: Dr. Wilhelm Schlau.